



Vereinigung der
Kunsthistorikerinnen
und Kunsthistoriker
in der Schweiz

Association
suisse des historiens
et historiennes
de l'art

2013

Jahresbericht der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS)

Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagung/Kongress:

«Zweiter Schweizerischer Kongress für Kunstgeschichte», organisiert von der VKKS/ASHHA in Zusammenarbeit mit der Section d'histoire de l'art der Universität Lausanne.
UNIL-Dorigny, Bâtiment Anthropole, 22.-24.08.2013.
Leitung: Prof. Dr. Kornelia Imesch Oechslin, Dr. Andreas Münch.

Im Rahmen des dreitägigen Kongresses fanden 15 Panels mit jeweils fünf Vorträgen, drei Round Tables sowie mehreren Führungen und Anlässen statt. Die Sektionsleitungen und -themen wurden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Section d'histoire de l'art der Universität Lausanne und der VKKS auf der Basis eines Call for panels vergeben. Anschliessend publizierten die Sektionsleitungen die Call for papers zu ihren Forschungsthemen, nahmen die Auswahl aus den Eingaben vor und präsentierten das Forschungsthema am Kongress in einem Panelvortrag. Dieses zweistufige Verfahren erwies sich als sehr produktiv für die Organisation und Durchführung des Kongresses. Die so eingeleitete Zusammenarbeit zwischen Kongressorganisatoren und Panelverantwortlichen wird in der geplanten Publikation zum Kongress eine Fortsetzung finden. Inhaltlich kennzeichnete sich das Programm durch zahlreiche interdisziplinäre Zusammenarbeiten sowie eine breite Themenpalette aus der kunsthistorischen Forschung und Praxis, von der Kanonbildung über die Mechanismen des Kunstmarktes und Probleme der konservatorischen Praxis bis hin zu den jüngeren Phänomenen der Globalisierung.

Neben dem intensiven Austausch zwischen Forscherinnen und Forschern aus der Deutsch- und Westschweiz und einer starken ausländischen Beteiligung (rund 35 %) bot der Kongress erstmals auch der universitären Forschung der italienischen Schweiz, der Accademia di architettura Mendrisio mit einem Panel eine eigene Plattform. Weiter vernetzten die Panels Spezialisten aus allen Fachgebieten: den Universitäten, Kunsthochschulen und Forschungsinstituten, der Museen, der Denkmalpflege, der öffentlichen Förderung und des Kunstmarkts. Die reichhaltige Palette an Referaten und Diskussionen wurde durch eine Reihe künstlerischer und kultureller Rahmenveranstaltungen ergänzt: Eine Einladung der Kongressteilnehmer durch das Rektorat und die Universität Lausanne mit Preview der Skulpturentriennale auf dem Universitätscampus, einer Stadtbesichtigung sowie eine Einladung in das Musée de design et d'arts appliqués contemporains mudac.

Der Kongress spiegelte so gelungen die Vielfalt und Vitalität der aktuellen Kunstgeschichte in der Schweiz.

Programm / Abstracts unter: <http://www3.unil.ch/wpmu/ashha2013/>.

Publikationen

Valerie Kobi/Thomas Schmutz: «Ausstellungsorte und ihr Publikum», Tagungsakten 2012, Peter Lang.

Internationale Beziehungen

Auf Einladung beteiligten sich die Vorstandsmitglieder der VKKS mit Beiträgen am Festival de l'histoire de l'art in Fontainebleau sowie an der 50. Tagung des Verbands der österreichischen Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in Wien.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Website sowie die regelmässig veröffentlichten digitalen Newsletter informieren die Mitglieder der VKKS über Neuigkeiten, aktuellen Stelleninseraten und Veranstaltungen. Zusätzlich beteiligten sich der Vorstand und die Geschäftsstelle VKKS am Aufbau des Internetportals www.sciences-arts.ch, das von SAGW und GSK als Einstiegs- und Informationsplattform zu den der SAGW angeschlossenen Wissenschaften der Künste aufgebaut wurde.

Koordination, Planung

Jahrestagung 2014: «Kunstgeschichte und Denkmalpflege, Ausbildungsperspektiven - Praxisfelder».
Organisiert durch: VKKS zusammen mit Prof. Dr. Bernd Nicolai, Abt. Architekturgeschichte und Denkmalpflege, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern sowie dem Arbeitskreis für Denkmalpflege (AKD).
XVI. Schweizer Nachwuchskolloquium für Kunstgeschichte, Universität Bern, Datum und Thematik noch offen

Ausbildung, Information

Förderpreis Kunstwissenschaft 2013

Anlässlich des Kongresses in Lausanne konnte die VKKS erneut den Förderpreis Kunstwissenschaft verleihen, der von der Alfred Richterich Stiftung in Laufen mit insgesamt 10'000 CHF finanziert wird. 23 Texte wurden in den Kategorien Junior und Senior eingereicht.

Senior: Anna Bücheler, Universität Zürich: «Veil and Shroud: Eastern References and Allegoric Functions in the Textile-Imagery of a Twelfth-Century Gospel Book from Braunschweig».

Junior: Preis ex equo an Célia Zuber, Universität Genf: «Père Paillard, de l'ars combinatoria à la critique de la colonisation» und Corinne Mühlemann, Universität Bern: «Von Innen nach Aussen - Die Architektur und der Dekor des Kuppelbaus aus dem Welfenschatz».

Jury: Prof. Dr. Jan Blanc, Universität Genf; Prof. Dr. Julia Gelshorn, Universität Hamburg; Dr. Simona Martinoli, Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte, Paudo; Dr. Andreas Münch, Präsident VKKS / Leiter Bundeskunstsammlung, Bern; Dr. Jörg Scheller, Zürcher Hochschule der Künste / Universität Siegen.

Administration

Per 1. Januar 2014 wird MA Catherine Nuber die Geschäftsführung VKKS übernehmen. Catherine Nuber hat an der Universität Bern Kunstgeschichte studiert und während des Ersten Kongresses für Kunstgeschichte 2010 das Kongresssekretariat geleitet. Mit ihrem Stellenantritt bezieht die VKKS ein neues Büro unweit des Bahnhofs am Pavillonweg 2 in Bern, dem Sitz der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK.